



Bank aus Verantwortung



Online-Seminar „Potenziale für den Natürlichen Klimaschutz in Kommunen – Teil 3: Naturnahes Grünflächenmanagement“

NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen (444)

KfW Bankengruppe
Jana Krohn, 14. Mai 2024

NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Förderziele



Erhöhung
CO₂-Bindung

Verbesserung
Mikroklima



Stärkung
Wasserrückhalt



Steigerung
Biotop- und
Artenvielfalt

Natürlicher Klimaschutz

(A) Naturnahes Grünflächenmanagement

Folgende Maßnahmen sind in diesem Modul förderfähig:

1. Erstellung von Grünflächenpflegeplänen/-konzepten (förderfähig im Zusammenhang mit Umsetzung der Maßnahme A.3)
2. Beschaffung von technischer Ausstattung für insektenschonende Pflege
3. Anlage von sowie Aufwertung zu naturnahen Grünflächen
4. Aus- und Weiterbildung des Personals

**Beispiel
naturnahe
Grünfläche**



Natürlicher Klimaschutz

(B) Pflanzung von Bäumen

Folgende Maßnahmen sind in diesem Modul förderfähig:

1. Erstellung von **Straßen- und Stadtbaumkonzepten** (förderfähig im Zusammenhang mit der Umsetzung einer Maßnahme)
2. Pflanzung von **Straßenbäumen**
3. Pflanzung von **Einzelbäumen**
4. Nachträgliche **Standortoptimierung** von Bestandsbäumen
5. Mehrjährige **Entwicklungspflege** von Neupflanzungen

**Beispiel
Baumpflanzung**



Natürlicher Klimaschutz

(C) Schaffung von Naturoasen

Folgende Maßnahmen sind in diesem Modul förderfähig:

1. Kleine lokalklimatisch wirksamer und biodiversitätsfördernder **Parkanlagen** (z. B. PikoParks)
2. **Naturerfahrungsräume**
3. **Urbane Waldgärten**
4. **Urbane Wälder**
5. **Maßnahmen zur Renaturierung innerörtlicher Kleingewässer**
6. **Mehrjährige Entwicklungspflege von Neupflanzungen**

**Beispiel
Waldgarten**



NKK - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Programmbedingungen

Merkblatt

Formale Anforderungen:

- u. a. zu Antragstellerkreis, förderfähigen Maßnahmen, Zuschusshöhen, Förderzeitraum, Antragstellung, Auszahlung und Nachweis der Mittelverwendung
- Bestellnummer: 600 000 5070

Mindestanforderungen

Inhaltliche Anforderungen an die Maßnahmen:

- Anforderungen an Pflanz- und Saatgut
- Anforderungen an Öffentlichkeitsarbeit
- Anforderungen an alle geförderten Maßnahmen der Module A bis C im Detail
- Bestellnummer 600 000 5071

Anhang 1 der Mindestanforderungen

- Informationen über von der Förderung ausgeschlossene Gehölze
- Bestellnummer: 600 000 5113

Anhang 2 der Mindestanforderungen

- Informationen über förderfähige technische Geräte sowie Erläuterungen und Beispiele
- Bestellnummer: 600 000 5114

NKK – Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Eckpunkte zum Programm



Antragsteller:

- › kommunale Gebietskörperschaften, Gemeindeverbände
- › rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe von kommunalen Gebietskörperschaften
- › kommunale Zweckverbände
- › weitere Körperschaften des öffentlichen Rechts, sofern sie nicht dem Bund oder den Ländern zuzuordnen sind (z. B. Kirchen)



Zuschusshöhe:

- › 80 % der förderfähigen Kosten
- › 90 % der förderfähigen Kosten für finanzschwache Kommunen (Haushaltssicherungskonzept)

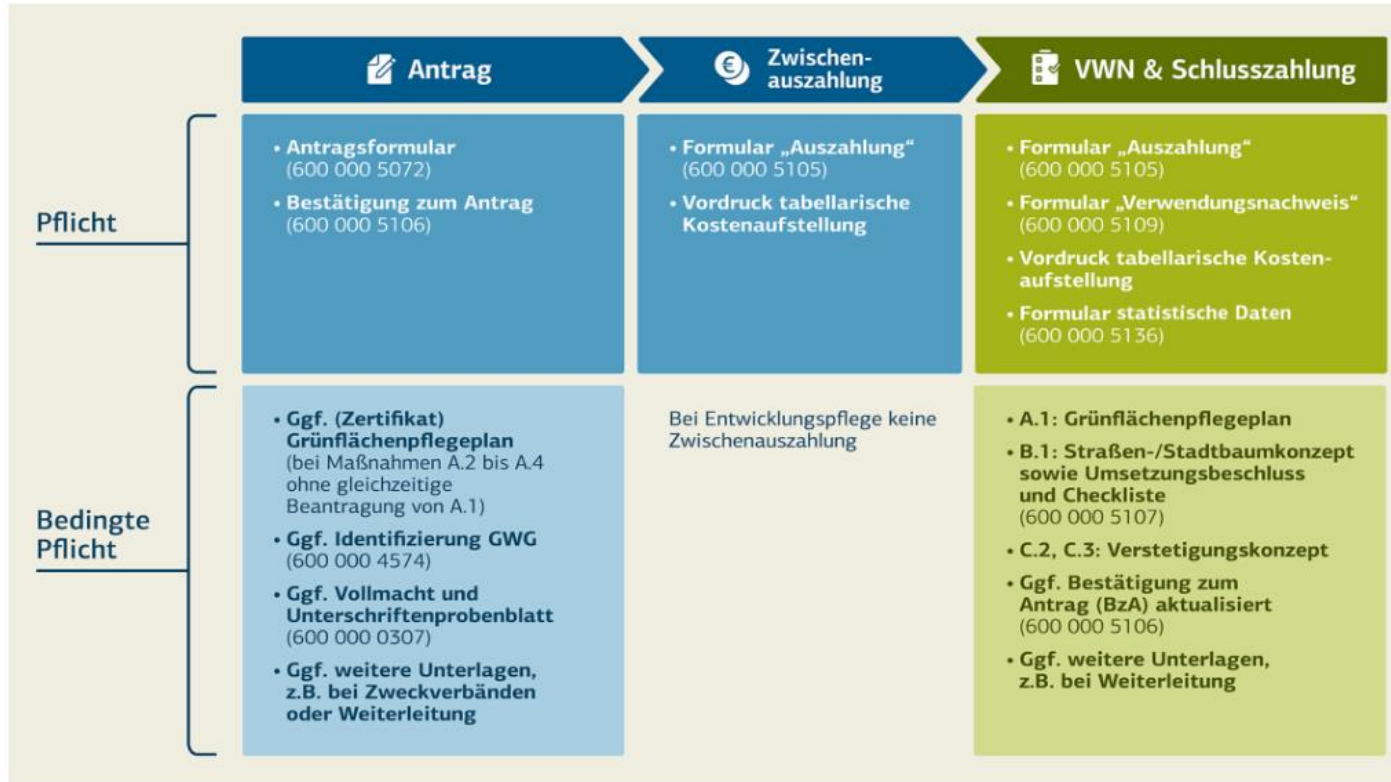


Sonstiges:

- › vor Beginn des Vorhabens muss die Zusage der KfW vorliegen
- › Förderung von ausschließlich freiwillige Maßnahmen
- › Zweckbindungsfrist für Renaturierungen, Pflanzungen, etc. bis 2045

NKK - Natürlicher Klimaschutz in Kommunen

Formulare und Prozessschritte



Wichtige Fristen:

- Abruf: maximal im 6-Monats-Rhythmus (nachschiebig)
- Nachweis: bis 6 Monate nach Ablauf bewilligter Förderzeitraum



Persönliche Beratung – auch bei Ihnen vor Ort

Ihre Kundenbetreuer in den Regionen

KOORDINATION

David Michael Näher

030 20264 - 5454

david_michael.naehler@kfw.de



NORD-/SÜDWEST

Stefan Kahl

030 20264 - 1117

stefan.kahl@kfw.de



NORDOST/OST

Axel Papendieck

030 20264 - 5853

axel.papendieck@kfw.de



SÜD/WEST

Andreas Ronge

030 20264 - 5469

andreas.ronge@kfw.de



Postanschrift: KfW · 10865 Berlin | Hotline: 0800 539 - 9008 | E-Mail: kommune@kfw.de

Vielen Dank.

Bildnachweise

Folie 1

Bild 1: KfW / Alex Habermehl

Folie 3

Bild 1: Kommbio / Uwe Messer

Folie 4

Bild 1: Kommbio / Uwe Messer

Folie 5

Bild 1: Universität Potsdam / Jennifer Schulz